



## Auktorisoidun kääntäjän tutkinto 12.11.2022

Kielet ja käännössuunta

*saksasta suomeen*

Aihepiiri (aukt3)

*talouselämä*

Käännöstehtävä

**Käännettävä teksti** on seuraavalla sivulla. Teksti on

*Ote tuomioistuimen ratkaisusta "Urteil vom 10.9.2021, 9 K 763/21"*

Lähde: <http://lrw.juris.de/cgi->

[bin/laender\\_rechtsprechung/document.py?Gericht=bw&GerichtAuswahl=VG+Freiburg&Art=en&Datum=2021-9&nr=35905&pos=9&anz=12](http://lrw.juris.de/cgi-bin/laender_rechtsprechung/document.py?Gericht=bw&GerichtAuswahl=VG+Freiburg&Art=en&Datum=2021-9&nr=35905&pos=9&anz=12)

Käännettävä teksti on lyhennetty alkuperäisestä tutkintoa varten, eikä siitä tehtyä käännöstä merkitä otteittaiseksi käännökseksi.

**Käännöksen käyttötarkoitus:**

*Käännetään virka-apupyyntöä varten*

Laadi käännös Suomen kääntäjien ja tulkkien liiton auktorisoidun kääntäjän ohjeiden mukaisesti. Nimeä käännös ja kirjoita vahvistuslauseke.

*Huom! Älä kuitenkaan kirjoita käännökseen omaa nimeäsi, sillä käännös arvioidaan anonyymisti.*

Käännettävän tekstin pituus 2014 merkkiä.

/--/

Im Zuge der Corona-Pandemie stellte der Kläger bei der beklagten Landeskreditbank unter Verwendung des entsprechenden Antragsformulars am 28.3.2020 einen Antrag auf Bewilligung einer Corona-Soforthilfe in Höhe von 2.150 Euro für die Überbrückung eines in der Folge der Pandemie durch Umsatzeinbrüche eingetretenen Liquiditätsengpasses zur Sicherung der Existenz seines Betriebs /--/. Laut seiner Eintragungen im Antragsformular ist er Einzelunternehmer, dessen gewerbliche, freiberufliche bzw. sonstige Tätigkeit aus der Produktion von Musikzubehör, Geigenunterricht, Auftritten als Musiker und der Vermietung einer Ferienwohnung besteht. Er schrieb im Antrag wörtlich, hiermit stelle er "als Freiberufler und hochverschuldeter ehemaliger Hartz-IV-Empfänger" einen Antrag auf Soforthilfe wegen Einnahmeausfalls aufgrund der Corona-Pandemie. Dem in der Anlage beigefügten Steuerbescheid von 2018 /--/ seien seine bescheidenen Einkommensverhältnisse zu entnehmen. Er gab ferner an, da er wegen einer erlittenen Unterschlagung in 6-stelliger Höhe "seit vielen Jahren insolvent" sei, habe er neben dem deutschen Pfändungsschutzkonto auch ein schweizerisches Konto, da es wegen zu hoher Umsätze nicht praktikabel sei, die Einnahmen aus der Untervermietung auf das Pfändungsschutzkonto zu verbuchen. Er bat, ihm die Soforthilfe entweder einmalig in voller Höhe auf das angegebene Schweizer Konto oder in drei Monatsraten auf das deutsche Pfändungsschutzkonto zu zahlen, da die bewilligte Soforthilfe, würde sie in gesamter Höhe auf das Pfändungsschutzkonto überwiesen, dort sonst womöglich wegen Überschreitung der Pfändungsfreigrenze teilweise gepfändet werden könnte. /--/

Unter Ziff. 4 des Formulars kreuzte der Kläger die Erklärung an, dass es sich bei seinem Unternehmen "nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten gem. Rz. 20 a) bis c) der Leitlinie für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (2014/C 249/01) handelt".